

Die Wahrheit spricht der Tod: Krimi

Von Danela Pietrek

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1063263 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-15Erscheinungsdatum: 2014-08-15File Name: B00M4DND7S | File size: 30.Mb

Von Danela Pietrek : Die Wahrheit spricht der Tod: Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Wahrheit spricht der Tod: Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Wahrheit...Von Simi159Paul ist tot.Gestorben an einem Herzinfarkt.Oder war es Mord?Dabei ist er erst Mitte 40, sportlich, beruflich erfolgreich und wollte bald zum zweitenmal heiraten. Claire heit die Frau, in die er sich verliebt

hat. Mit der er endlich sein Glück gefunden hat und im Leben angekommen zu sein scheint. Alle, und das sind nur Frauen, die mit Paul zu tun hatten, sind bestrzt über seinen plötzlichen Tod. Jede dieser Frauen, egal ob, Schwester, Verlobte, Ex-Frau, Tochter oder Mitarbeiterin kommen zu Wort und schnell wird klar, nichts ist so wie es scheint. Doch wer hatte ein Motiv Paul zu töten? Fazit: Danela Pietrek ist eine Autorin, die sich auf die leisen Töne, auf das nichtgesagte und auf Zwischenmenschliche Beziehungen versteht. Als Leser lerne ich nicht nur Pauls Frauen kennen, sondern auch er ist weiter mit von der Partie und kommentiert alles aus dem Jenseits. "Die Wahrheit spricht der Tod" ist ein kleines, leises Buch das einen sofort in seinen Bann zieht und sehr viel Spaß beim Lesen macht. Und einen nachdenklich und leicht melancholisch zurück lässt. Eine Geschichte über Geheimnisse, ungesagtes und was das anrichten kann. Ich mag die feine Sprache und die menschlichen Verstrickungen, die Danela Pietrek so gekonnt in ihrem Geschichten zu verpacken mag. Klar bleibt mal die ein oder andere Frage unbeantwortet, aber dafür hat der Leser ja Fantasie. Ich gebe dem Buch 4 Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach nur mitreißend Von lenisveas Buchwelt Zum Inhalt: Paul ist tot. Der humorvolle, verständnisvolle Bruder, Kollege, Freund, Geliebte, Ex-Mann, Vater und Sohn. Ein unmögliches Ende. Denn die Frauen aus seinem Leben haben einiges zu berichten. Doch warum er sterben musste, das weiß nur eine Danela Pietrek entfaltet ein Kaleidoskop der Erinnerung post mortem: Packend und feinfühlig erzählt sie von den verwobenen Spuren eines Toten, der mehr denn je im Leben seiner Frauen steht und von einer Schuld, die auf allen Schultern lastet. Meine Meinung: Ich bin total begeistert und so schnell passiert das nicht. Ich habe das Buch durch eine Leserunde bekommen und es gestern direkt gelesen. In den Kapiteln geht es erst um Pauls Tod, dann wird von den Frauen in seinem Leben erzählt: Seine Schwester, Lebensgefährtin, ehemals beste Freundin, Mutter, Kollegin und Tochter. Man bekommt nach und nach langsam eine Ahnung, wer ihn umgebracht haben könnte. Ich konnte es irgendwann nicht mehr aus der Hand legen, bis ich es durch hatte. Ich kann nur eine klare Lese- und Kaufempfehlung geben. Mich hat das Buch sehr gut unterhalten. Es war mit Sicherheit nicht mein letztes Buch von der Autorin. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Vergangenheit kann weh tun Von Ludwig Paul stirbt an einem Herzinfarkt und das, obwohl er mit Mitte vierzig doch endlich da angekommen ist, wo er hin wollte. Sein beruflicher Ehrgeiz zahlt sich nunmehr aus, seine Tochter Heli ist beinahe erwachsen und nach der Scheidung von Helis Mutter Mona hat er auch eine neue Liebe gefunden. Claire ist zwar um einiges jünger als er, aber sie passen gut zusammen und jeder in Pauls Familie mag sie. Die Nachricht von seinem Tod schockiert alle und lässt sie an die gemeinsamen Momente zurückdenken, aber auch an Unausgesprochenes und Verschwiegenes. Gleich zu Beginn erlebt der Leser, wie Paul mit dem Tod ringt, welche Gedanken ihm dabei durch den Kopf gehen und wie Claire sich noch vergeblich um ihn bemüht. Daraufhin erfährt man, was Pauls Freunde und Familie bei der Nachricht von seinem Tod empfinden. Dazu gehören seine Schwester Martha, seine Mutter Hanne, seine Schulfreundin Emma, seine berufliche Partnerin Johanna, sowie Tochter Heli, Ex-Frau Mona und die aktuelle Freundin Claire. Die Gedanken schweifen zum Teil weit zurück in die Vergangenheit, ab und zu unterbrochen durch Pauls Anmerkungen, und sind dabei durchaus interessant. Man fragt sich unweigerlich, warum es scheinbar nur Frauen in Pauls Leben gab, was aus einigen Menschen geworden ist und welche Geheimnisse wohl noch ans Licht kommen werden. Und war die Ursache für Pauls Tod wirklich natürlicher Art? Allerdings sind die vielen Perspektivenwechsel manchmal etwas verwirrend, da die meisten Frauen mehrmals zum Zug kommen und einige von ihnen Gemeinsamkeiten haben. Die Sprache hingegen ist klar und gut verständlich, ohne komplizierten Satzbau oder unbekannte Fremdwörter. Trotzdem empfiehlt sich aufmerksames Lesen um die vielen Details nicht durcheinander zu bringen, zu übersehen oder zu vergessen, denn Manches wird zum Schluss nochmal wichtig. Die Wahrheit spricht der Tod ist ein ruhiges, etwas melancholisches Buch, das einen darüber nachdenken lässt, was ausgesprochen werden und was doch lieber ein Geheimnis bleiben sollte.

Kurzbeschreibung Paul ist tot. Der humorvolle, verständnisvolle Bruder, Kollege, Freund, Geliebte, Ex-Mann, Vater und Sohn. Ein unmögliches Ende. Denn die Frauen aus seinem Leben haben einiges zu berichten. Doch warum er sterben musste, das weiß nur eine Danela Pietrek entfaltet ein Kaleidoskop der Erinnerung post mortem: Packend und feinfühlig erzählt sie von den verwobenen Spuren eines Toten, der mehr denn je im Leben seiner Frauen steht und von einer Schuld, die auf allen Schultern lastet. Kurzbeschreibung Paul ist tot. Der humorvolle, verständnisvolle Bruder, Kollege, Freund, Geliebte, Ex-Mann, Vater und Sohn. Ein unmögliches Ende. Denn die Frauen aus seinem Leben haben einiges zu berichten. Doch warum er sterben musste, das weiß nur eine Danela Pietrek entfaltet ein Kaleidoskop der Erinnerung post mortem: Packend und feinfühlig erzählt sie von den verwobenen Spuren eines Toten, der mehr denn je im Leben seiner Frauen steht und von einer Schuld, die auf allen Schultern lastet.